



Gehölzlisten

Heimische/klimatolerante Gehölze und robuste Obstbäume

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
1 Heimische Sträucher	3
2 Heimische Baumarten	4
3 Klimatolerante Gehölze	5
3.1 Klimatolerante Bäume	6
3.2 Klimatolerante Sträucher	7
4 Obstbäume, Sorten	8
4.1 Äpfel	8
4.2 Birnen	8
4.3 Kirschen	8
4.4 Pflaumenartige	9

Vorwort

Das folgende Dokument enthält Gehölzlisten für unterschiedliche Anlässe. Sie möchten Ihren Garten naturnah mit einheimischen Gehölzen bepflanzen? Sie sind auf der Suche nach alten, robusten Obstsorten? Sie möchten klimatolerante Gehölze für Privatgrundstück oder als Stadt- oder Straßenbäume finden? Dann sind Sie hier richtig. Viel Spaß beim Stöbern!

1 | Heimische Sträucher

In der folgenden Liste finden Sie im Landkreis Goslar heimische Sträucher. Aus ökologischer Sicht besonders empfehlenswerte Arten sind fettgedruckt.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geeignete Standorte
<i>Clematis vitalba</i>	Gewöhnliche Waldrebe	Kalk-Hecken, Waldränder, Böschungen
<i>Cornus mas</i>	Kornelkirsche	Warme Kalkhänge, lichte Gebüsche, Trockenränder
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	Kalk-Hecken, Feldgehölze, Waldränder
<i>Corylus avellana</i>	Hasel	Frische Laubwälder, Waldränder, Feldgehölze
<i>Crataegus laevigata</i>	Zweiggriffliger Weißdorn	Frische Hecken, Feldgehölze
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	Trockene Hecken, Feldränder, Säume
<i>Cytisus scoparius</i>	Besen-Ginster	Saure Offenflächen, Lichtungen, Böschungen
<i>Euonymus europaeus</i>	Pfaffenhütchen	Auenränder, feuchte Waldränder
<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	Moorflächen, Gräben, feuchte Senken
<i>Hedera helix</i>	Efeu	Schattige Wälder, Feldgehölze
<i>Ligustrum vulgare</i>	Liguster	Kalk-Gebüsche, Feldhecken
<i>Lonicera periclymenum</i>	Wald-Geißblatt	Saure Waldränder, Böschungen
<i>Lonicera xylosteum</i>	Rote Heckenkirsche	Kalk-Laubwälder, Waldränder
<i>Prunus spinosa</i>	Schlehe	Trockene Kalksäume, Feldhecken
<i>Rhamnus cathartica</i>	Kreuzdorn	Kalk-Hecken, Waldränder
<i>Ribes alpinum</i>	Alpen-Johannisbeere	Kalkwälder, Waldränder
<i>Ribes nigrum</i>	Schwarze Johannisbeere	Feuchte Gebüsche, Auen
<i>Ribes rubrum</i>	Rote Johannisbeere	Waldsäume, Auenränder

<i>Ribes uva-crispa</i>	Stachelbeere	Halbschattige Gebüsche, Waldränder
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	Trockene Hecken, Säume
<i>Rosa corymbifera</i>	Hecken-Rose	Frische Gebüsche, Waldränder
<i>Rosa rubiginosa</i>	Wein-Rose	Trockene Kalkhecken, Feldränder
<i>Rubus idaeus</i>	Himbeere	Schlagfluren, Waldränder
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	Waldränder, Gebüschsäume
<i>Sambucus racemosa</i>	Trauben-Holunder	Montane Wälder, Waldränder
<i>Viburnum opulus</i>	Gemeiner Schneeball	Feuchte Auen, Gebüschränder

Hinweise:

- Die Kornelkische (*Cornus mas*) ist sehr gut für Gärten geeignet und eine wichtige Insektenpflanze, in der freien Landschaft ist sie dagegen im Landkreis Goslar nicht zu empfehlen.
- Die Schlehe (*Prunus spinosa*) neigt bei Rückschnitt zur Bildung von Wurzelaufläufen und ist dann sehr verbreitungsfreudig, für den privaten Garten ist sie daher nur eingeschränkt zu empfehlen.

2 | Heimische Baumarten

In der folgenden Liste finden Sie im Landkreis Goslar heimische Bäume. Aus ökologischer Sicht besonders empfehlenswerte Arten sind fettgedruckt.

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Geeignete Standorte
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	Warme Kalk-Waldränder, Feldhecken, frische Lehmböden
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	Hang- und Schluchtwälder, frische Waldränder
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	Bachnahe Hanglagen, Waldränder, Feldgehölze
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	Gräben, Bachufer, Gewässerränder, Auenflächen, feuchte Senken
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	Saure Rohböden, Waldränder, Offenlandbrachen
<i>Betula pubescens</i>	Moor-Birke	Moorflächen, nasse Senken, feuchte Waldmulden
<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	Frische Lehmböden, Hecken, Waldränder
<i>Fagus sylvatica</i>	Rot-Buche	Frische Wälder, Waldränder
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gemeine Esche	Auen, Bachbegleitstreifen, feuchte Mulden

<i>Larix decidua</i>	Europäische Lärche	Forstandorte, Mischwaldpflanzungen
<i>Malus sylvestris</i>	Wild-Apfel	Warme Eichenwälder, Feldgehölze
<i>Picea abies</i>	Fichte	Montane Waldlagen, Waldränder
<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	Saure Sandböden, Offenlandränder
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	Waldränder, Feldgehölze
<i>Prunus padus</i>	Traubenkirsche	Bachufer, Auenflächen, Gräben
<i>Pyrus pyraeaster</i>	Wild-Birne	Warme Kalkstandorte, Feldgehölze
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	Saure Eichenwälder, Waldränder
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	Auenlehmböden, Feldgehölze
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	Flussaue, Gewässerränder
<i>Salix aurita</i>	Ohr-Weide	Feuchte Heideflächen, Moorbereiche
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	Lichtungen, Waldränder
<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	Nasse Senken, Bruchbereiche
<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide	Bachufer, Gräben
<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	Kiesufer, Gewässerränder
<i>Salix triandra</i>	Mandel-Weide	Weichholzaue, Bachränder
<i>Salix viminalis</i>	Korb-Weide	Gräben, Bachufer, Gewässerränder, Auenflächen, feuchte Senken
<i>Sorbus aucuparia</i>	Eberesche	Feldgehölze, Böschungen, Saure Buchenwälder, Lichtungen
<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeere	Lichte Kalkwälder, Waldränder, Feldgehölze
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	Frische Wälder, Waldränder, Feldgehölze
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	Hangwälder, Böschungen, Feldgehölze
<i>Ulmus glabra</i>	Berg-Ulme	Hangmischwälder, Waldränder
<i>Ulmus laevis</i>	Flatter-Ulme	Überflutungsaue, Gewässerränder
<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	Warme Auen, Gebüschränder

3 | Klimatolerante Gehölze

Nachfolgend finden Sie eine Liste klimaresistenter Gehölze, die mit den zunehmend heißen und trockenen Sommern gut zurechtkommen. Es handelt sich hierbei nicht ausschließlich um einheimische Gehölze. Innerorts ist das Anpflanzen nicht heimischer Gehölze unproblematisch, Sie können alle aufgelisteten Gehölze nutzen. Außerorts in der freien Landschaft dürfen gemäß § 40 Bundesnaturschutzgesetz jedoch ausschließlich einheimische Gehölze angepflanzt werden. Den Status, ob es sich um eine heimische Art handelt oder nicht, können Sie der anliegenden Tabelle entnehmen.

Besonders für trockene, heiße Witterung geeignete Gehölze sind in fett dargestellt.

3.1 | Klimatolerante Bäume

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Heimisch	Bemerkungen
Acer campestre	Feld-Ahorn	ja	wichtige Insektenweide, sehr schnittverträglich, trockenheitsresistent
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	ja	wichtige Frühjahrsblüte für Insekten, guter Stadtbaum
Carpinus betulus	Hainbuche	ja	sehr schnittverträglich, ideal für Hecken und Stadtstandorte
<i>Ginkgo biloba</i>	Ginkgo	nein	extrem klimaresistent, aber geringer ökologischer Wert
Sorbus aria	Mehlbeere	ja	trockenheitsresistent, wertvolle Vogelnährpflanze
Sorbus torminalis	Elsbeere	ja	wärmeliebend, wertvolle Vogelnährpflanze, seltene heimische Art
Sorbus domestica	Speierling	ja	wärmeliebend, wertvolle Vogelnährpflanze, seltene heimische Art
Ostrya carpinifolia	Hopfenbuche	nein	trockenheitsresistent, klimaresistente Stadtbaumart
Corylus colurna	Baumhasel	nein	sehr trockenheitsresistent, robust im Stadtklima
Quercus petraea	Trauben-Eiche	ja	extrem hoher ökologischer Wert, viele Insektenarten
Quercus robur	Stiel-Eiche	ja	extrem hoher ökologischer Wert, viele Insektenarten
<i>Quercus rubra</i>	Rot-Eiche	nein	klimaresistent, aber geringerer ökologischer Wert
<i>Quercus cerris</i>	Zerreiche	nein	wärmeliebend, trockenheitsresistent
<i>Quercus frainetto</i>	Ungarische Eiche	nein	wärmeliebend, für mildere Lagen geeignet
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	ja	sehr wichtige Frühtracht für Insekten
<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	ja	sehr wichtige Frühtracht für Insekten; eher geeignet an Gewässerrändern
Tilia cordata	Winter-Linde	ja	sehr wichtige Bienenweide, schattenspendender Stadtbaum
<i>Tilia platyphyllos</i>	Sommer-Linde	ja	wichtige Bienenweide, wärmeliebend
Tilia tomentosa	Silber-Linde	nein	sehr trockenheitsresistent, gute Stadtbaumart
<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	ja	wertvolle Habitatstruktur, selten gewordene Art
<i>Populus nigra</i>	Schwarz-Pappel	ja	Auenbaum, wertvoll für viele Insekten

3.2 | Klimatolerante Sträucher

Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Heimisch	Bemerkungen
<i>Amelanchier ovalis</i>	Gewöhnliche Felsenbirne	ja	sehr gute Vogelnährpflanze, früh blühend
<i>Amelanchier lamarckii</i>	Kupfer-Felsenbirne	nein	sehr gute Vogelnährpflanze, früh blühend
<i>Cornus sanguinea</i>	Roter Hartriegel	ja	wichtige Vogelnährpflanze, robuste Heckenart
Cornus mas	Kornelkirsche	ja	sehr frühe Blüte, wichtige Insektenweide
<i>Corylus avellana</i>	Hasel	ja	wichtige Pollenquelle im Frühjahr
Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	ja	sehr hoher ökologischer Wert, wichtige Vogelnährpflanze
<i>Euonymus europaeus</i>	Pfaffenhütchen	ja	wertvolle Vogelnährpflanze, auffällige Herbstfrüchte
<i>Hippophae rhamnoides</i>	Sanddorn	ja	sehr trockenheitsresistent, wertvolle Vogelnährpflanze
Ligustrum vulgare	Gewöhnlicher Liguster	ja	sehr schnittverträglich, wichtige Vogelnährpflanze
Prunus spinosa	Schlehe	ja	sehr hoher ökologischer Wert, wichtige Heckenpflanze
<i>Rosa canina</i>	Hunds-Rose	ja	wichtige Vogelnährpflanze, robuste Heckenart
<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	ja	wichtige Vogelnährpflanze und Insektenweide
Berberis vulgaris	Gewöhnliche Berberitze	ja	wertvolle Vogelnährpflanze, trockenheitsresistent

Hinweis zu den Felsenbirnen:

Die einheimische Gewöhnliche Felsenbirne (*Amelanchier ovalis*) ist aufgrund von starker Bastardisierung innerhalb der Gattung *Amelanchier* nicht zuverlässig zu bekommen. Sehr häufig stellen sich als Gewöhnliche Felsenbirne verkaufte Exemplare später leider als invasive Ährige Felsenbirne (*Amelanchier spicata*) oder Hybride der beiden heraus. Das Pflanzen der Gewöhnlichen Felsenbirne wird daher weder im privaten Garten, noch in der freien Landschaft empfohlen, um eine Verbreitung der invasiven Ährigen Felsenbirne zu vermeiden! Die Kupfer-Felsenbirne (*Amelanchier lamarckii*) ist ebenfalls nicht heimisch, zeigt aber bislang keine Tendenz, invasiv zu werden (Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Stand 2025¹). Ein Anpflanzen dieser im privaten Garten oder als Siedlungsgehölz ist daher möglich.

¹ BfN-Schriften 731 – Naturschutzfachliche Invasivitätsbewertungen und Gesamtartenliste der in Deutschland wild lebenden gebietsfremden Gefäßpflanzen

4 | Obstbäume, Sorten

Im Folgenden finden Sie eine Auflistung alter, robuster Obstsorten. Der Landschaftspflegeverband Goslar e.V. hat zudem eine umfangreiche Liste ebensolcher Obstsorten mit detaillierten Informationen zur Herkunft der Zuchtsorten und Merkmalen wie Ertrag, Wuchs und anderem zusammengestellt, die die Entscheidung weiter erleichtern können. Diese Liste finden Sie hier: [Landschaftspflegeverband Goslar e.V. - Download](#)

4.1 | Äpfel

- Dülmener Rosenapfel
- Finkenwerder Prinzenapfel
- Gelber Edelapfel
- Goldrenette von Blenheim
- Gravensteiner
- Harberts Renette
- Holsteiner Cox
- Horneburger Pfannkuchenapfel
- Jacob Fischer
- Prinzenapfel
- Rheinischer Bohnapfel
- Rheinischer Krummstiel
- Riesenboiken
- Rote Sternrenette
- Roter Bellefleur
- Roter Boskoop
- Roter Eiserapfel
- Winterglockenapfel

4.2 | Birnen

- Conference
- Gellerts Butterbirne
- Gute Graue
- Madame Verte

4.3 | Kirschen

Süßkirschen:

- Burlat

- Büttners Rote Knorpelkirsche
- Hedelfinger Riesenkirschen
- Kordia
- Schneiders Späte Knorpelkirsche

Sauerkirschen:

- Heimanns Rubin Weichsel
- Ungarische Weichsel

4.4 | Pflaumenartige

- Bühler Frühzwetschge
- Mirabelle von Nancy
- Ontariopflaume
- Wangenheims Frühzwetschge